

Durch Glauben und gute Werke erlangt  
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.  
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

## **Sr. M. Anakleta – Maria Ecker** Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Anakleta wurde am 13. Mai 1933 in Peuerbach geboren und am 20. Jänner 2025 um 08.30 Uhr in Vöcklabruck/St. Klara im 72. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Maria wuchs mit ihren beiden Schwestern in einer Familie auf, in der der christliche Glaube im Alltag gelebt wurde. Nach der Volks- und Hauptschule arbeitete sie als Küchenmädchen bei Sr. Virgilia Probst im Mutterhaus in Vöcklabruck und lernte so unsere Gemeinschaft kennen. Den persönlichen Zugang zum Ordensleben fand sie durch die Lektüre der Autobiografie von Therese von Lisieux „Geschichte einer Seele“.

Nach dem Eintritt in unsere Gemeinschaft im Sommer 1950 begann sie ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin, die sie nach ihrer Profess im Juli 1953 fortsetzte. Zeit ihres Lebens blieb Sr. Anakleta aufgeschlossen für die Vertiefung ihres Wissens und jede Art von Fortbildung. Ihr beruflicher Einsatz führte sie zunächst nach Braunau in den städtischen Kindergarten, dann als Erzieherin in das Internat in Salzburg und schließlich in die Horte in Wels und Linz, wo sie auch Leitungsaufgaben wahrnahm.

Schon früh begann ihr gesundheitlicher Leidensweg mit einem Sturz, der bleibende Kopfschmerzen verursachte und zu einer starken Einschränkung des Sehvermögens von Sr. Anakleta führte. Auch wenn es sie Kraft kostete, dieses Lebenskreuz anzunehmen, hinderte es sie nicht daran, ihre Talente und Fähigkeiten bei der Arbeit im Hort mit ganzem Engagement einzusetzen. Zudem hatte sie die Gabe, Kindern aus schwierigen familiären Verhältnissen ein Stück Heimat zu geben. Für ihren unermüdlichen sozialen Einsatz wurde sie 2012 mit der Humanitätsmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Sr. Anakletas künstlerische Begabung drückte sich vor allem in Keramikarbeiten und Batikbildern aus, fand aber auch Eingang in das kreative Gestalten von Räumen und Festen. Selbstlos gab sie diese Fähigkeiten an andere weiter und förderte sowohl die Kinder im Hort als auch ihre Mitarbeiterinnen. Der Brucknerschule in Linz, in der sie von 1963 bis 2021 lebte und arbeitete, blieb sie auch nach ihrer Übersiedlung in das Alten- und Pflegeheim St. Klara (FraDomo Vöcklabruck) eng verbunden.

Kraft für ihren oft nicht einfachen Weg fand Sr. Anakleta im inneren Gebet, durch das sie ihre tiefe Beziehung zu Jesus pflegte und in die Erfahrung hineinwuchs, dass allein Seine Liebe trägt, gerade auch durch schwere Zeiten, Alter und Krankheit. Möge Er ihr jetzt Seine liebende Nähe schenken.

**DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!**

**BEERDIGUNG** am Freitag, 24. Jänner 2025 in Vöcklabruck

14.00 Uhr Aussegnung in der Aufbahrungshalle und Bestattung in Maria Schöndorf  
anschließend Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses

**TOTENWACHE** am Donnerstag 23. Jänner 2025 um 18.00 Uhr in der Kapelle des APH St. Klara

Die Franziskanerinnen  
von Vöcklabruck

Die Angehörigen